

Corona Pandemie

Der Vorstand der Nachbarschaftshilfe informiert über die Vorgehensweise in unserem Verein



Liebe Mitglieder,

angesichts der Corona-Pandemie haben die Bürgermeister der Kommunen des Landkreises weitreichende Maßnahmen beschlossen, um die Menschen, insbesondere ältere und durch Krankheit vorbelastete Bürgerinnen und Bürger, vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu schützen. Auch für Taunusstein gelten umfassende Beschränkungen.

Der Vorstand der Nachbarschaftshilfe Taunusstein e.V. hat sich in einem Krisentreffen mit der Entwicklung beschäftigt. Wir haben entschieden, uns der Strategie der Stadt anzuschließen und vorsorglich zu handeln.

Unsere hilfebedürftigen Mitglieder müssen vor Außenkontakten geschützt werden, durch die sie mit Viren in Kontakt kommen könnten.

Unsere aktiven Mitglieder, selbst in großer Zahl Angehörige der Risikogruppe, brauchen ebenfalls Schutz. Auch ihnen, die so viel für ihre Mitmenschen getan haben, muss unsere besondere Fürsorge gelten.

Damit die Schutzmaßnahmen greifen können, hat der Vorstand folgende Vorgehensweisen beschlossen:

1. Öffentliche Veranstaltungen

Wir sagen das **Repair Café bis auf weiteres ab**. Diese Entscheidung ist auch deshalb zwingend, weil das KOOP Jugendzentrum von Seiten der Stadt geschlossen wurde.

Wir sagen die **Stammtische bis auf weiteres ab**. Dies gilt auch für den bereits angekündigten Stammtisch am 02.04.2020, zu dem bereits eingeladen wurde. Wir informieren Sie, wenn es auf Grund der Entwicklung möglich ist, wieder ein Treffen durchzuführen.

Wir sagen **alle geplanten Fahrten mit dem Bus** der Nachbarschaftshilfe **bis auf weiteres ab**. Die bis heute bereits erfolgten Anmeldungen sind somit hinfällig. Wenn die Busfahrten wieder aufgenommen werden können, informieren wir alle an den Busfahrten beteiligten Mitglieder rechtzeitig.

Wir sagen alle **Treffen von Teams und Arbeitsgruppen** der Nachbarschaftshilfe bis auf weiteres ab.

2. Hilfedienste

Alle persönlichen Hilfen für unsere Hilfebedürftigen (z.B. Fahrdienste, Besuchsdienste) **stellen wir ab sofort bis auf weiteres ein**. Hier appellieren wir besonders an ihre Verantwortung für sich selbst und andere. Sollten entgegen dieser Regelung Hilfedienste stattfinden, so geschehen diese nicht im Auftrag der Nachbarschaftshilfe. Der Verein kann in einem solchen Fall keinerlei

Verantwortung oder Haftung für mögliche Folgen bei Aktiven oder Hilfebedürftigen übernehmen.

Wir bitten alle Hilfebedürftigen und alle aktiven Ehrenamtlichen, die bereits Verpflichtung für Hilfeleistungen eingegangen sind, diese abzusagen.

Eine positive Nachricht:

Es organisiert sich aktuell eine Gruppe in Taunusstein, in der jüngere Mitbürgerinnen und Mitbürger sich bereit erklären, Älteren mit Hilfen z.B. beim Einkaufen oder dringenden Fahrten zum Arzt zur Seite zu stehen. Der Bürgermeister unterstützt diese Aktion. Wir sind in Kontakt mit der Gruppe und können die Hilfebedürftigen dazu bei Bedarf informieren. Die Hilfeleistungen erfolgen außerhalb unseres Vereins. Melden Sie sich dazu gern im Büro.

3. Bürodienst

Der Bürodienst wird **ab sofort bis auf weiteres nur als Notdienst** durchgeführt. Es werden keine neuen Aufträge mehr angenommen. Das Büro wird bis auf weiteres nur mit einer Person besetzt, die einzeln im Büro anwesend ist. Die telefonische Erreichbarkeit zu den üblichen Bürozeiten ist zunächst gegeben.

Das Büro wird **für den öffentlichen Verkehr ab sofort geschlossen**. Aufträge können zur Abrechnung im Briefkasten eingeworfen werden. Es ist auch möglich, die Auftragsabrechnung auf einen späteren Termin zu verschieben.

Der Vorstand wird sich regelmäßig und zeitnah über die neuen Entwicklungen verständigen und die Mitglieder dazu informieren.

Wie für viele gesellschaftliche Gruppen derzeit, werden auch die weitreichenden Entscheidungen des Vorstands für unsere Mitglieder zu großen Einschränkungen führen.

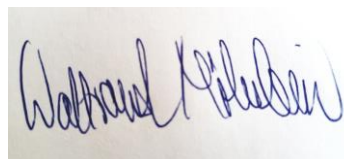
Betrachten Sie diese Maßnahmen als Schritt zu einem fairen Miteinander und einen wesentlichen Beitrag dazu, die viralen Kontaktketten zu unterbrechen und damit der Ausbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken.

Wir wünschen uns allen, dass diese schwierige Zeit uns in unserer Stadt weiter zusammenrücken lässt.

Herzlichst Ihr/e



Kurt Bischof
1. Vorsitzender



Waltraud Möhrlein
2. Vorsitzende